



SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Reken

SPD-Fraktion Reken, Wagnerring 5, 48734 Reken

Bürgermeister
Manuel Deitert
Rathaus

48734 Reken

Reken, den 01.12.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2015 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Erstellung

- a.) eines Beleuchtungskonzeptes für die wichtigen Fuß- und Radwege sowie die gemeindlichen Straßen in Reken**
- b.) eines Konzeptes zur Umstellung der Rekener Straßenbeleuchtung auf eine moderne, energiesparende Beleuchtungstechnik (z.B. LED-Technik)**

Begründung:

Zu a.)

Nach Ansicht vieler Bürgerinnen und Bürger sind wichtige Geh- und Radwege im Gemeindegebiet sowie mehrere gemeindliche Straßen in den Wohngebieten (v.a. in den jüngeren Neubaugebieten) in den Nachtstunden nur unzureichend beleuchtet.

Das liegt einerseits darin begründet, dass mehrere Geh- und Radwege (z.B. auf der Landsbergstraße in Maria Veen im Bereich der neuen Lärmschutzwand) in den Nachtstunden nur sehr schlecht beleuchtet sind. Andererseits befinden sich in einigen Wohngebieten die Straßenlaternen in einem zu großen Abstand zueinander (z.B. in den Straßen Wagnerring und Händelstraße).

Diese Situation führt zu einem Mangel an subjektivem Sicherheitsgefühl bei den Bürgerinnen und Bürger sowie einer nicht ausreichenden Verkehrssicherheit auf diesen Geh-, Radwegen und Anwohnerstraßen.



Eine wesentliche Aufgabe der Straßenbeleuchtung ist es jedoch, als Bestandteil der allgemeinen öffentlichen Sicherheit die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu verbessern. Die Auslegung der Straßenbeleuchtung ist in Regeln und Normen festgelegt, mit Ausnahme der Beleuchtung von Fußgängerüberwegen sind diese nicht bindend.

Einer Gemeinde obliegt es daher zu entscheiden, ob und auf welche Weise eine Straße zu beleuchten ist.

Die Erstellung eines Beleuchtungskonzept für die Geh- und Radwege sowie die Anwohnerstraßen in der Gemeinde inkl. einer Darstellung der Mindestanforderungen an die Straßenbeleuchtung (durch vorhandene Regeln und Normen, siehe oben) wird transparent und nachvollziehbar machen, in welchen Bereichen unserer gemeindlichen Geh- und Radwege sowie Straßen die v.g. Mindestanforderungen noch nicht erfüllt sind.

Zu b.)

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung von der bisherigen Technik auf LED-Technik bewirkt nach Berechnung von Fachleuten eine Energieeinsparung von bis zu 80%, deutlich längere Wartungsintervalle als bei konventionellen Leuchtmitteln sowie Herstellergarantien von 10 Jahren und länger. Damit weist der Einsatz hocheffizienter LED-Straßenlampen äußerst günstige Lebenszykluskosten auf, die wirtschaftliche und ökologische Vorteile vereinen. Durch die niedrige Anschlussleistung wird eine deutliche Senkung der Energiekosten erreicht. Auf Grund der zu erzielenden Energieeinsparung würde auch die Gemeinde von der Umrüstung auf LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung profitieren.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a.) ein Beleuchtungskonzept für die wichtigen Fuß- und Radwege sowie die gemeindlichen Straßen in Reken zu erstellen,**
- b.) ein Konzept zur Umstellung der Rekener Straßenbeleuchtung auf eine moderne, energiesparende Beleuchtungstechnik (z.B. LED-Technik) zu entwickeln und nach Erstellung und Auswertung der Konzepte über die Ergebnisse zu berichten sowie mögliche Handlungsfelder zu benennen.**



SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Reken

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zander
- SPD-Fraktion Reken -